

HEUTE Grossauflage
FISCHINGEN
TOBEL TÄGERSCHEN

REGIENEUE

steger ag
 haustechnik
 Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
 Heizung Lüftung Sanitär
 Erneuerbare Energien 24h-Service

Carwash
 7 Tage/Woche
 Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
 B. LEU AG
 Flurstrasse 8, 8370 Sarnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

bollinger
 Sanitär | Heizung | Solar | Service
 www.bollingerag.ch
 8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Feine Mittagsmenus
 Cordon Bleu, Pizza und Pasta
 auch mit Hauslieferdienst
 071 966 23 33
 Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon
 www.pizzeria-hirschen.ch

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
 Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
 8372 Wiezikon b. Sarnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
 9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

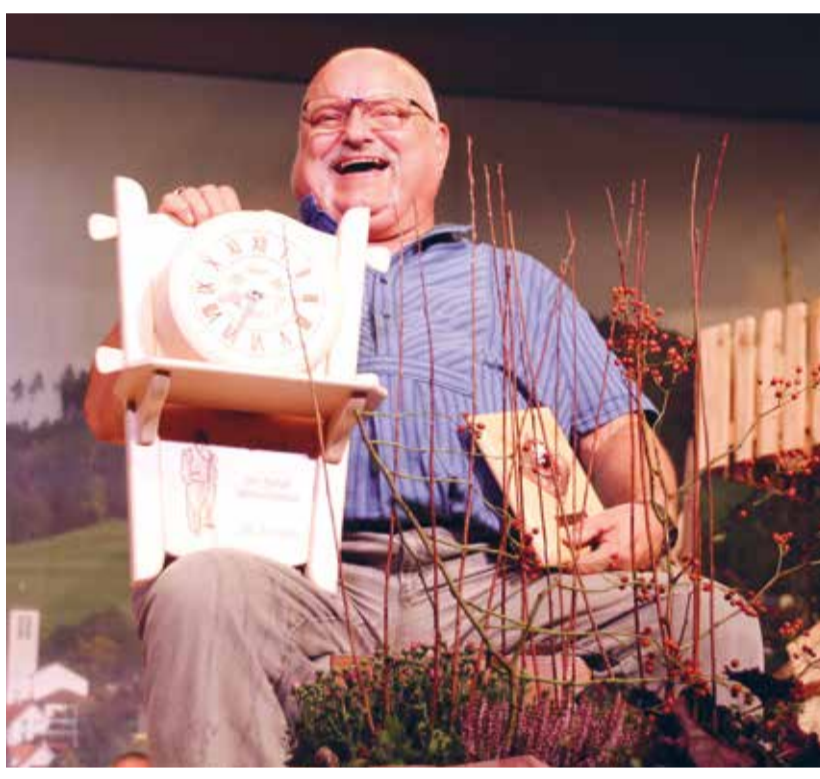
Für das Jodeln muss sogar die Familie hintenanstehen

50 Jahre Vereinstreue! Wer kann das schon von sich behaupten. Der Aadorfer Jules von Allmen ist seit 50 Jahren Mitglied im Jodelclub Sarnach. Und während all den Jahren hat er praktisch nie gefehlt, weder bei den Proben noch bei Auftritten.

Aadorf/Sirnach – Gesungen hat Jules von Allmen schon immer. «Während und nach der Schulzeit haben wir zu viert oder fünft gesungen. Unsere Getränke haben wir oftmals mit singen verdient. Wir sind zu den Leuten an den Tisch gesessen und haben gesungen. Diese haben uns dann ein Getränk offeriert», erzählt Jules von Allmen.

Eine grosse Familie

Eigentlich ist Jules von Allmen ein Sarnacher. «Ich bin in Sarnach aufgewachsen, habe dort gearbeitet und war auch Mitglied in der Feuerwehr Sarnach. Nach den Feuerwehrübungen haben wir jeweils gesungen. Zwei Feuerwehrkollegen fragten mich dann, ob ich in den Jodelclub Sarnach kommen wolle. Meine Antwort war damals: «Nein, sicher nicht, zu den 'alten Knallern' will ich nicht», lacht von Allmen. «Dann habe ich doch einmal eine Probe besucht. Damals fehlte den Sängern ein Jodler. Der damalige Dirigent Köbi Rutz hat mir dann die Feinheiten des Jodelns beigebracht. Somit war ich in der Jodlerfamilie mit dabei und das Fieber liess mich bis heute nicht mehr los.» Im Jahr 1972 trat Jules von Allmen in den Verein ein, 1973 wurde er offiziell aufgenommen. «Ein Jahr später besuchte ich das erste Jodlerfest.» Es gab diverse Wechsel bei den Dirigenten. «An den Festern gab es damals 'gut' oder 'genügend' als Bewertung. Aber uns ging es vor allem darum, dabei zu sein.» Zehn bis 15 Jahre war von



Jules von Allmen anlässlich seiner Ehrung an der Jodelunterhaltung in Sarnach.

Allmen auch als Stimmführer tätig. Manchmal konnten die Mitglieder vom Jodelclub nicht an Aufführungen teilnehmen, da gewisse Stimmen fehlten. Die Elgger Jodler haben zwischendurch die Sarnacher verstärkt. «Zudem verliess uns Köbi Rutz als Dirigent. Eine Nachfolge zu suchen war schwierig. Am Schluss wollten wir eigentlich aufhören, wir waren nur noch fünf oder sechs Personen. Das ist bestimmt als Tiefpunkt in meiner gesamten Jodelkarriere zu bezeichnen. Weil wir

uns nicht für das eidgenössische Jodlerfest qualifiziert haben, machten wir noch eine schöne Reise. Wir fuhren zwei Tage nach Zermatt. Obwohl wir dachten, der Verein werde nun aufgelöst, hatten wir es lustig auf der Reise.»

«Ich bin ein Festtubel»

Dann kam Jules von Allmens erste Jodelunterhaltung. Der Dirigent und Jodler konnte nicht rechtzeitig zu Beginn anwesend sein. «Der Vorhang ging auf und wir standen auf der Bühne. Ich musste während dem ersten Lied allein den Jodel übernehmen.» Für Unterhaltung hat Jules von Allmen immer gesorgt während den

Abendunterhaltungen. «Ich habe jeweils einfach etwas gesagt. Und wenn ich nicht mehr weiterwusste, habe ich einfach einen Witz erzählt», lacht der passionierte Jodler.

Jodlerfeste

«Mit der neuen Dirigentin Heidi Gerber, welche das Zepter übernahm, wurden wir am Jodlerfest in Chur mit einem 'sehr gut' belohnt. Das war ein Highlight, einfach das Grösste für uns. Dies war auch mein schönstes Erlebnis während meiner 50 Jahre im Jodelclub Sarnach. Dies gab uns auch wieder Elan, um wieder neue Lieder zu lernen.» Damals waren im Verein 18 Mitglieder. «Heute sind wir deren 23.» Der Jodelclub Sarnach besucht die nordostschweizerischen Jodlerfeste, welche alle drei Jahre durchgeführt werden. Wenn man sich qualifiziert, darf man am eidgenössischen Jodlerfest teilnehmen.

25 Jahre im Vorstand

Die halbe Mitgliedschaft im Jodelclub Sarnach hat Jules von Allmen als Präsident (zehn Jahre) und Aktuar (15 Jahre) verbracht. «Danach wohnte und arbeitete ich in Aadorf und habe mein Amt als Präsident an den jetzigen Präsidenten Ernst Sturzenegger übergeben. «Ernst Sturzenegger ist ein super Präsident». Veränderungen in den letzten 50 Jahren hat Jules von Allmen gespürt. «Anfangs wurde einfach gesungen. Mit der Zeit wurde man immer mehr gefordert. Das hat sich teils auch im Verein durchgesetzt. Aber man sollte Lieder singen, welche

alle singen können, auch wenn Neumitglieder dazukommen.»

Auch der Jodelclub Sarnach hat mit dem Nachwuchs zu kämpfen. «Das ist nicht nur bei uns so, in der ganzen Region hat man Mühe, Nachwuchs zu finden.» Der Kirchenchor in Aadorf hatte für ein Projekt zu wenig Sängerinnen und Sänger. «Zudem habe ich eine Wette gegen einen Kollegen verloren. Als 'Strafe' musste ich in den Kirchenchor eintreten. Da singe ich immer noch mit, ich bin geblieben», lacht Jules von Allmen. Zudem hilft er im Jodelchorli Murgtal aus.

Kraft schöpfen

Gerade in schwierigen Zeiten gibt das Singen viel Kraft. «Als mein Junior vier lange Jahre im Krankenhaus lag, haben wir ihn täglich besucht. Nur am Montag war Probeabend. Das hat mir gutgetan und auch die nötige Kraft gegeben, durchzuhalten.» Die Jodlerfamilie hielt und hält immer noch zusammen. Wenn Not am Mann ist, hilft man

einander. Jules von Allmen ist noch heute mit 73 Lenzen immer noch ab und zu bei einem Bauern und hilft bei der Holzverarbeitung mit. «Vor allem der Kontakt untereinander ist sehr wichtig.»

Ehrungen

Jules von Allmen betont, dass er in den letzten 50 Jahren keine zehn Mal bei Proben oder an Aufführungen

«Das Fieber liess mich bis heute nicht mehr los.»

«Wenn ich nicht mehr weiterwusste, habe ich einfach einen Witz erzählt.»

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Begeisterndes Konzert in der Kirche

Auf Einladung des Handharmonikaspielrings Sarnach kamen am Freitag, 3. November in der evangelischen Kirche in Dussnang die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Genuss einer weiteren wunderbaren Ausgabe der «Musig i dä Chilä».

Dussnang – Die Vortragsstücke des Akkordeonorchesters reichten von ruhigen, klassischen Klängen bis hin zu Rock-Kompositionen wie «Child's Anthem» der Band Toto. Die Gastformation Quartett Echo vom Gerstgarten zog das Publikum von Anfang an in seinen Bann. Die vier Hasler Jugendlichen begeisterten mit eindrucklichen Musikarrangements und stellten eindrucklich unter Beweis, dass mit einer klassischen Familienkapelle und den Instrumenten Hackbrett, Akkorden,



Der Handharmonikaspielring Sarnach und das Quartett Echo vom Gerstgarten vermochten das Publikum zu begeistern.



Kontrabass und Klavier sowohl typische Appenzeller Volkslieder aber auch französische Musette-Kompositionen gespielt werden können. Der musikalische Höhepunkt des Konzerts war die Darbietung des von Nicolas Senn komponierten Stücks «Königstour». Nach mehreren Zugaben trafen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie alle Musikantinnen und Musikanten anschliessend im Stöckli zu einem wohlverdienten Apéro.

eing. ■

WITZ DES TAGES



Ein Städter fährt zur Entenjagd aufs Land. Als er eine Ente sieht, zielt er und schießt. Doch der Vogel fällt auf den Hof eines Bauern, und der rückt die Beute nicht heraus. «Das ist mein Vogel», besteht der Städter auf seinem Recht. Der Bauer schlägt vor, den Streit, wie auf dem Land üblich, mit einem Tritt in den Unterleib beizulegen. «Wer weniger schreit, kriegt den Vogel.» Der Städter ist einverstanden. Der Bauer holt aus und landet einen gewaltigen Tritt in den Weichteilen des Mannes. Der bricht zusammen und bleibt zehn Minuten am Boden liegen. Als er wieder aufstehen kann, keucht er: «Okay, jetzt bin ich dran.» «Nein», sagt der Bauer im Weggehen. «Nimm du die Ente.»

Alkoholisiert verunfallt

St. Margarethen – Alkoholisiert verursachte Autofahrer in der Nacht zum Sonntag ein 35-jähriger Autofahrer in St. Margarethen einen Selbstunfall. Der Autofahrer war gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau gegen 1.30 Uhr auf der Mezikonstrasse unterwegs und bog nach links in die Ringstrasse ein. In der Linkskurve fuhr er geradeaus über eine Rabatte und einen Vorplatz und kollidierte anschliessend mit einer Mauer. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken. Die Atemalkoholprobe ergab beim Schweizer einen Wert von 0,68 mg/l. Sein Führerausweis wurde zuhänden des Strassenverkehrsamtes eingezogen.

Kapo TG ■



Hoher Sachschaden am Fahrzeug, Ausweisentzug für den Lenker.

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschaftler: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Interessante Eindrücke am Herbstplausch

Am Donnerstag, 2. November fand der diesjährige Herbstplausch des Gewerbevereins Aadorf statt. Über 50 Mitglieder durften sich von den Gastgeberkünsten der Firma GRESSEL AG überzeugen.

Aadorf – Für die Begrüssung der zahlreich erschienenen Mitglieder zeigte sich GRESSEL CEO Jörg Maier verantwortlich. Anhand einer kurzweiligen Präsentation lieferte der wortgewandte Geschäftsführer einen ersten Eindruck zur 100-jährigen Firmengeschichte und den hochwertigen Produkten der seit jeher in Aadorf ansässigen Firma. Aufgeteilt in mehrere Gruppen ging es für die neugierigen GVA-Mitglieder, in Begleitung der kompetenten GRESSEL-Mitarbeiter, anschliessend auf einen eindrücklichen Rundgang durch die Produktionsstätten des Unternehmens. Die zahlreichen Fertigungsmaschinen neuester Technologie, weitgehend digitalisierte Prozesse und Schweizer Präzisionsarbeit in Perfektion liessen so manchen Teilnehmer staunen. Die Besichtigung zeigte eindrucksvoll, wie sich Tradition und Innovation in diesem erfolgreichen Unternehmen vereinen.

Ein köstlicher Apéro und gute Gespräche

Im Anschluss an die rund einstündige Betriebsführung fand man sich erneut im Veranstaltungsraum ein, wo ein reichhaltiger Apéro auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete. Die kulinarische Vielfalt und die liebevoll präsentierten Köstlichkeiten

liessen knurrende Bäuche verstummen und trugen gleichwohl zur guten Stimmung im Raum bei. In entspannter Atmosphäre blieb in der Folge genügend Zeit für angeregte Gespräche und Networking unter den Mitgliedern.

Gewerbepräsident Patrick Bitzer richtete abschliessend seinen herzlichen Dank an Jörg Maier, Werner Schoch und die gesamte Belegschaft der Firma GRESSEL. «Es freut mich, dass unsere Mitglieder der Einladung so zahlreich gefolgt sind. Wir alle durften einen tollen Einblick in ein äusserst spannendes und innovatives Unternehmen erhalten. Toll, dass die Firma GRESSEL dies im Rahmen ihres 100-Jahre Jubiläums für uns möglich gemacht hat.»

Patrick Bitzer ■



Josef Hägi gewinnt überlegen das Jassturnier

40 Jasserinnen und Jasser waren am letzten Freitagnachmittag der Einladung der Alterskommission und des Jahrgänger-Vereins Münchwilen gefolgt und nahmen am traditionellen Preisjassen teil.

Münchwilen – Erstmals fand das Jassturnier für Seniorinnen und Senioren im Vereinslokal der Sportanlage Waldegg statt. Heinz Eichmann, Präsident der Jahrgänger, hiess die jassbegeisterte Schar herzlich willkommen. Kurz erklärte er die Jassregeln und schon begann das fröhliche Treiben an den zehn Jasstischen.

Über 97 Punkte pro Jass

In vier Runden à je acht Passen mit zugelosten Partnerinnen oder Partner mussten so viele Punkte wie möglich erzielt beziehungsweise erjast werden. Die Stimmung war hervorragend. Zwar wurde nach jedem einzelnen Jass angeregt diskutiert, allerdings in Anstand und Minne. Den einen war das Glück hold, den anderen, einige davon sogar als sehr gute Jasser bekannt, weniger. Schlussendlich weiss aber jeder passionierte Jasser, dass es für den Sieg



Das stolze Siegertrio (von links) Otto Meier, Berta Bösch und Josef Hägi.

hervorragende Karten braucht. Die besten zog am letzten Freitag Josef Hägi aus St. Margarethen. Er gewann mit grossem Abstand. Durchschnittlich erzielte er in jeder der 32 Passen über 97 Punkte, was schlussendlich

zum Gesamtergebnis von 3119 Punkten führte.

Fleischkäse, Kartoffelsalat und Preise für alle

Nach der Verspeisung der nunmehr

hungrigen Jasserinnen und Jasser, sie erhielten einen Vesperteller gefüllt mit obligattem Fleischkäse und Kartoffelsalat, durfte sich Josef Hägi, nach längerer Wartezeit, es dauerte für einmal etwas länger bis die Jury die Rangliste errechnet hatte, einen der drei Geschenkkörbe vom Gabentisch schnappen. Die anderen beiden heimsten sich Berta Bösch aus Wattwil (2892 Punkte) und Otto Meier aus Münchwilen (2877 Punkte) ein. Schlussendlich hatte es auf der reichhaltig gefüllten Gabentisch aber für alle einen Preis. Dies Dank vieler grosszügiger Sponsoren, welche Jahrgängerpräsident Heinz Eichmann herzlich dankte. Damit endete ein gemütlicher Nachmittag, den die Teilnehmenden wegen dem Jassen und der Geselligkeit sichtlich genossen haben.

Peter Mesmer ■

Das Wetter

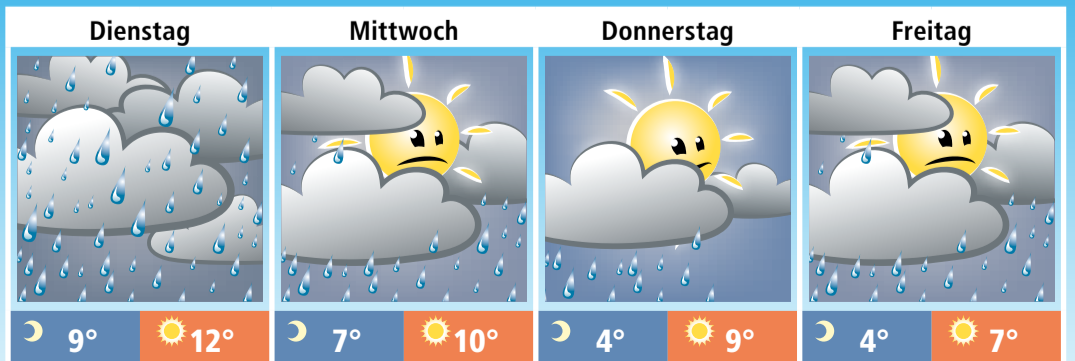
in der Region wird präsentiert von

- Kostenloser Hörtest
- Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte
- Hörgeräte-Service
- Gehörschutz



Termin vereinbaren
HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



Zusammen abheben und das SiFA Weltall erkunden

Am Samstagabend, 11.11. feierten die Sirnacher Fasnächtler SiFA die Fasnachtseröffnung im Dreitannensaal und ihr 30 Jahr Jubiläum mit Muschelfee und neun Guggen.

Sirnach – Der Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der neuen Muschelfee. Sie ist einfach herzig: Die blonde Strahlfrau Gina Gemperle ist 32 Jahre alt und kommt aus Sirnach. Die Zahnärztin liebt es sich draussen zu bewegen, sie zieht es in die Berge um zu wandern, ein weiteres grosses Hobby ist das Reisen mit einem selbst umgebauten Offroadcamper.



Gina Gemperle ist die Jubiläumsmuschelfee.

Lockere Stimmung

Bereits als Kind schlüpfte die Jubiläumsmuschelfee gerne in andere Rollen, liebte es sich zu verkleiden und so ist die Fasnacht für sie jedes Jahr ein Highlight. «Besonders gefällt mir, dass das ganze Dorf auf den Beinen ist, egal ob Jung oder Alt, alles ist bunt und fröhlich und es herrscht während der Fasnachtszeit eine lockere Stimmung», sagte sie. Das abwechslungsreiche Programm der SiFA bietet dafür den perfekten Raum.

In die Beine der Zuschauer

Um Punkt 18.31 Uhr öffneten sich die Türen und die Gugge Voll-Gas-Chlöpfer aus Wiezikon liessen die Wände des Dreitannensaals erzittern. Die 24 Fasnächtler üben seit dem Sommer, sie gaben mit ihrem Kakophonie Konzert ihr Bestes. Die heissen Rhythmen der weiteren acht Rasselbanden, wie die Wiler Bärenatzen, die Logglas Clique aus Amriswil, die Henauer Guggen,

die Gugging Hüpfen aus dem Poggenburg und weitere stiegen in die Beine der Zuhörer und liessen sie schaukeln, hüpfen, springen und tanzen.

Gebrauchte Konfetti

Auch DJ Mike Vitto liess die Party-Musik mächtig erdröhnen. Die Sitzplätze wurden kaum benützt, da die Rhythmen alle Fasnachtsbegeisterten aufstehen und mittanzen liessen. Einige Zuschauer hatten sich kostümiert und traten als Jägermeisterin, als Ausserirdische oder kleine Feuerwehrmänner auf. Ein paar kleine Knirpse liessen sich durch nichts stören, sie klaubten voller Freude die

ersten Konfettis vom Boden auf, um sie wieder zu verstreuen.

Losgelöst von der Erde

SiFA Präsidentin Joy Kayser freute sich das Motto für die Fasnacht 24 bekannt zu geben. Mit dem Sujet: Weltall hat die SiFA wieder ein Thema gewählt, dass der Fantasie viele Türen offen lässt. «Ob als Raumschiff völlig schwerelos losgelöst von der Erde, als Astronaut oder als Alien; während den fasnächtlichen Tagen wollen wir den neuen Planeten Sirnach erkunden», verkündete Joy Kayser voller Vorfreude. Der Fasnachtszug ist für sie der schönste Umzug in der Umgebung, erklärte sie.

SiFA Weltall

Die Geburtstagsparty ging in bester Stimmung fantastisch über die Bühne. Joy Kaiser gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sie die Fasnachtsbegeisterten mit dieser Eröffnung ihre Vorfreude auf die SiFA 2024 anstecken konnte. «Wir werden zusammen abheben, und das SiFA Weltall zu erkunden, erklärte sie. Mit 30 Jahren ist die SiFA mittlerweile erwachsen, aber immer noch dynamisch und jung. An der Fasnachtsnacht vom letzten Samstag konnte sich die Teilnehmenden davon überzeugen Die SiFA findet vom 8. bis zum 13. Februar 2024 statt.

Maya Heizmann ■

Fortsetzung von Seite 1

gefehlt habe. Ausnahme war die Zeit, als er einen Unfall hatte kurz vor seiner Pension. «Ich war auch bei allen Aufführungen dabei. Mein Arbeitgeber in Aadorf hat mir für Auftritte immer frei gegeben.» Rund 30 Jahre war Jules von Allmen bei der Firma Ochsner in Aadorf tätig. «Das war mein Laden», lacht er. «Aber wenn ein Anlass war im Jodelclub, dann habe ich frei genommen. Sogar Familienfeste mussten hintenanstehen. Das hat nicht immer für Verständnis in der Verwandtschaft geführt», erzählt von Allmen. Die Probeabende jeweils an einem Montag sind «heilig» für den Aadorfer. «Auch in der Feuerwehr Aadorf habe ich mich für die Montage abgemeldet.» In dieser Hinsicht sei er eben ein Egoist, schmunzelt Jules von Allmen. Der Nordostschweizerische Verband ehrte Jules von Allmen im



Jules von Allmen lauscht gerührt seinem Lieblingslied, vorgetragen vom Jodelclub Sirnach.

Frühjahr für 50 Jahre Mitgliedschaft in St. Gallen. Vom Jodelclub Sirnach erhielt er eine geschnitzte Holzuhr, welche Jules von Allmen an der Jahresversammlung respektive am Unterhaltungsabend überreicht wurde.

Brigitte Kunz-Kägi ■

REGI DIE NEUE

Einladung zum Vortrag zur Pubertät

Sirnach – Die Samaritervereine Sirnach und Münchwilen veranstalten im neuen katholischen Pfarreizentrum, an der Wilerstrasse 1 in Sirnach einen öffentlichen Vortrag. Das Thema lautet «Pubertät – Normale Entwicklung oder Grund zur Sorge?». Referentin ist Tatjana Votik, Sozialarbeiterin BSc, Clienia Littenheid. Jugendliche müssen nebst den physiologischen Veränderungen

auch lernen mit der langersehnten Selbständigkeit, den Anforderungen der Gesellschaft und den eigenen Emotionen umzugehen. Als Erwachsene wollen wir hilfreich sein und ernst genommen werden, sind aber oft eher ratlos. Wie also können wir Jugendliche in dem Prozess verstehen und bestenfalls begleiten? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

eing. ■

Grosses Interesse am Schulhausneubau «Löhracker»

Aadorf wächst stetig. Uns somit nehmen auch die Schülerzahlen laufend zu. Geplant ist deshalb ein Schulhausneubau auf dem Löhracker-Areal. Doch nicht nur der definitive Standort gibt zu Diskussionen Anlass.

Aadorf – Rund 100 Interessierte versammelten sich am vergangenen Mittwoch in der Aula Sek Süd zum Informationsabend betreffend Neubau CAMPUS auf dem Löhracker-Areal. Schulpräsidentin Astrid Keller, Architekt Fabio Frison (frison architekten gmbh, Kreuzlingen) und Andreas Stutz (Dimedio GmbH, Uster) führten durch den Abend.

Campus «Löhracker»

Astrid Keller informierte über den prognostizierten Schülerzuwachs in Aadorf. «Gemäss einer Studie ist die Schülerzahl zunehmend. Bis ins Jahr 2027 ist mit zwölf zusätzlichen Schulzimmern, drei neuen Kindergartenklassen, einer grösseren familienergänzenden Betreuung und einer zusätzlichen Turnhalle sowie allen benötigten Räumen wie Lehrerzimmer, Therapiezimmer etc. zu rechnen.» Diverse Standorte für den Schulhausneubau wurden seitens der Schulbehörde abgeklärt. «Wir haben uns jedoch auf den Standort 'Löhracker' geeinigt», so Keller. «Auf diesem Gebiet haben wir noch genug Platz und die Infrastrukturen sowie Synergien können genutzt werden.» Architekt Fabio Frison erklärte seine Überlegungen für den Standort «Löhracker». «Es liegt nahe, dass man ein neues Schulhaus auf die Sportzone, parallel zur bereits bestehenden Dreifachturnhalle baut. Doch liegt hier ist die Reservebaulandzone, welche frei gehalten werden will. Es wurden innerhalb des Gremiums verschiedene Varianten diskutiert.»

Mit der neuen Ortsplanungsrevision wurden die Grenzabstände von den ursprünglichen zehn Metern verkleinert auf neu fünf Meter. Die Gebäude dürfen auch dreigeschossig sein. Die Zone, welche bis heute nur als Grenzabstand diente, könnte genutzt werden. Der benötigte Schulraum wurde mittels drei Gebäudegürteln mit Passerellen geplant. Der vorgestellte, zweigeschossige Baukörper (Riegelbau) beinhaltet zwölf Klassenzimmer. Dem Gebäude folgen eine Aula, Bibliothek, Turnhalle und darüber eine Mensa. Daneben ist der Kindergarten geplant, welcher eine eigene Erschliessung aufweist. Damit gäbe es eine geringere Durchmischung der Altersgruppen. Der bestehende blaue Platz wird auf dem Dach von der Turnhalle vorgesehen. Diese ist gleich hoch geplant wie das Dach der Dreifachturnhalle. Frison erklärte weiter, dass zwar keine Aufstockung geplant sei, aber diese könnte nachträglich bei Bedarf getätigt werden.

Finanzierung

Gemäss Astrid Keller ist für das Projekt mit einer «grossen Investition von 25 bis 26 Millionen Franken» zu rechnen. Zusätzliche Investitionen für die Renovation und den Ausbau der weiteren Schulanlagen dürften in der Zukunft ebenfalls anstehen. «Wir von der Schulbehörde schlagen deshalb vor, eine Steuererhöhung von 90 auf 94 Prozent zu vollziehen. Diese 94 Prozent würden in den nächsten Jahren beibehalten. Ab dem Jahr 2025 könnte jedes Jahr eine Million Franken für



Schulpräsidentin Astrid Keller stellte sich nach der Vorstellung des Projektes den teils kritischen Fragen der Bevölkerung.

das Projekt beiseitegelegt werden. Diese Steuererhöhung wird an der Budget-Gemeindeversammlung vom 7. Dezember dem Stimmvolk so vorgeschlagen. Der Projektierungskredit beträgt 550 000 Franken. Über diesen würden wir ebenfalls gerne an der kommenden Gemeindeversammlung abstimmen. Ziel ist ein Bezug des Neubaus im Sommer 2027.»

Angeregte Diskussionen

Moderator Andreas Stutz gab der Versammlung 45 Minuten Zeit für Diskussionen und Anregungen. Diese wurden sehr rege genutzt. Auch der Standort Ettenhausen, wo gerade viel gebaut wird, wurde angesprochen. Hier werden gemäss Astrid Keller die Kinder zwischen Ettenhausen und

Guntershausen transportiert, um beide Schulhäuser zu füllen. Auch die Gebiete und die Zuteilung für den Besuch der Schule in Ettenhausen könnten diskutiert und verschoben werden. Zudem wurde der Zugang zum neu geplanten Kindergarten auf dem Campus Löhracker angesprochen, vor allem im Zusammenhang mit dem leidigen Thema «Elterntaxi». Vorgesehen ist jedoch keine Zufahrt für Elterntaxis, so Architekt Fabio Frison. Der Standort im Allgemeinen gab viel zu diskutieren. Die Schützenstrasse als meistbefahrene Strasse sei zu gefährlich für die Kinder. Andere Standorte sollten nochmals geprüft werden. Der Schulweg, welcher für die Kleinen teils viel zu weit sei, wurde ebenfalls angesprochen. Je nach Wohnort muss der Weg wohl oder

übel auf sich genommen werden. Weiter gab der kurzfristige Zeithorizont, im Zusammenhang mit einem solchen grossen Projekt Anlass zu Diskussionen. Ein Anwohner erläuterte seine Sichtweise. «Das ganze Vorgehen stört mich. Wenn wir in zirka drei Wochen an der Gemeindeversammlung dem Planungskredit zustimmen, sind wir bei einer allfälligen Zustimmung anschliessend in diesem Vorprojekt mehr oder weniger gefangen.» Der Standort werde immer noch diskutiert und die Vorlaufzeit sei sehr kurzfristig. Sein Wunsch, am 7. Dezember den Kredit ablehnen und danach alles nochmals sauber anschauen. Wenn es im Endeffekt der Standort «Löhracker» sein muss/soll, dann soll in erster Linie der Standort im Anschluss an die Dreifachturnhalle geprüft werden. Hierzu erhielt der Sprechende einige Sympathiebekundungen der Anwesenden. Die Frage wurde gestellt, ob an der Schulhausstrasse nur noch Kindergartenklassen beheimatet sein sollten und im Löhracker die Schüler. Abschliessend kam auch noch die Thematik zur Sprache, dass die Gemeinde in diesen Tagen informiert hatte, die aktuelle EW- und Feuerwehrliegenschaft (neben der Migros) voraussichtlich zu verkaufen. Ebenfalls ein potentieller Standort für die Schule, um zusätzlichen Schulraum zu erstellen. Die Diskussion hätte bestimmt noch lange gedauert, wurde jedoch aus Zeitgründen durch Andreas Stutz nach rund 45 Minuten beendet.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Intensiver Probesamstag

Wer kürzlich an einem Samstag am Gemeindezentrum Aadorf vorbei gegangen ist, konnte aus verschiedenen Räumlichkeiten die Musikgesellschaft Aadorf spielen hören.

Aadorf – Aufgeteilt in vier Gruppen wurde in den Registern fleissig an den Stücken für die Konzerte in der Kirche gefeilt. Es ist nicht mehr lange bis zum Wochenende vom 18./19. November, wo die einstudierten Stücke der breiten

Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Musikanten freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher an einem der beiden Konzerte in der katholischen Kirche Aadorf.

eing. ■

Konzerte

Samstag, 18. November, 19 Uhr, katholische Kirche Aadorf
Sonntag, 19. November, 17 Uhr, katholische Kirche Aadorf



Für die Konzerte in der katholischen Kirche Aadorf wurde intensiv geübt.

Musikalischer Seniorennachmittag

Eine Musikgruppe bestehend aus zwei Handorgeln und einer Gitarre wird uns am Seniorennachmittag unterhalten und Volkslied bis zu Schlager vortragen.

Dussnang – Die Besucherinnen und Besucher können am Freitag, 17. November, den beschwingten Melodien einfach lauschen oder, nach Lust und Laune, auch gerne spontan mitsingen. Der heitere Nachmittag wird mit einem kleinen Zvieri abgerundet werden.

eing. ■

Falsches Datum

Leider wurde im evangelischen Kirchenboten ein falsches Datum publiziert. Der musikalische Seniorennachmittag findet nicht am 24. sondern am 17. November ab 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang statt.

Reklame



REGI Die Neue ist die bekannte Lokalzeitung im Hinterthurgau und das amtliche Publikationsorgan von acht Gemeinden im Bezirk Münchwilen. Zweimal wöchentlich versorgen wir unsere Leserinnen und Leser mit spannenden Geschichten und wissenswerten Informationen aus der gesamten Region...

Unser langjähriger Chefredaktor tritt im kommenden Frühling in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per 1. April 2024 eine engagierte Persönlichkeit als

CHEFREDAKTOR/IN - 80 BIS 100%

Du besitzt ein Flair für die journalistische Sprache? Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport interessieren Dich? Du schreibst gerne spannende Geschichten und interessante Artikel? Die Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern bereitet Dir Spass? Deine Heimat ist der Hinterthurgau? Unsere Lokalzeitung und deren Bedeutung liegen Dir am Herzen? Flexible Arbeitszeiten sagen Dir zu?

DANN FREUEN WIR UNS, DICH KENNZULERNEN!

Wir bieten Dir eine interessante und verantwortungsvolle Arbeitsstelle mit dem nötigen Freiraum für Deine Ideen. Dein Arbeitsort liegt in Simach, unterwegs oder auch einmal im Home Office. Ein kollegiales Team freut sich auf Dich. Kurze Entscheidungswege sowie flache Hierarchien sind Dir Gewiss und eine zeitgemässe Entlohnung rundet unser Paket ab.

Unser Geschäftsführer, Patrick Bitzer, freut sich auf Dein Dossier mit den üblichen Dokumenten per Email an p.bitzer@regidieneue.ch. Bei Fragen: 078 734 89 18.

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 - 8370 Simach - regidieneue.ch

Klassentreff auf der Bühne

Ein regnerischer Freitagnachmittag lockte eine grosse Schar Seniorinnen und Senioren zur Theateraufführung, organisiert vom Seniorenkreis, in die Traberturnhalle nach Bichelsee.

Bichelsee – Die Tische waren themengetreu geschmückt, die Gäste zahlreich erschienen und das Team des Seniorenkreises bereit. Hinter der Bühne jedoch herrschte Aufregung und Unruhe. Eine Schauspielerin fehlte. Wegen eines Zugausfalls hatte sie den Bus verpasst. Glücklicherweise traf sie dann doch noch knapp vor Beginn in Bichelsee ein. So hiess es hinter der Bühne: tief durchatmen und Vorhang auf.

Klassentreff

Bruno Flater, Präsident des Seniorenkreises, begrüsst in flotten Worten die Gästeschar und übergab das Wort an Hans Wehrli von der Seniorenbühne Zürich. Dieser stellte das Stück samt Bühnenbild kurz vor und stand danach als alter Frauenheld selbst auf der Bühne. Das Stück «die alte Klicke» von Maya Gmür war ein unaufgeregtes Spiel ohne grosse Action. Das Thema, «Klassenzusammenkunft» war aber allen vertraut. Zudem enthielt es viele lustige Episoden und humorvolle Dialoge. Für die Zuschauenden war es, als würden sie ebenfalls in der Gartenwirtschaft sitzen und den Gesprächen an den Nebentischen zuhören. Vorteil für sie: Sie mussten sich nicht teilnahmslos stellen, sondern konnten laut lachen, ohne böse Blicke vom Nebentisch zu ernten.



Bei einem Klassentreffen kann es ganz lustig zu und her gehen.

Gemütliches Zusammensein

Die Schauspielbühne Zürich stand das erste Mal in Bichelsee auf der Bühne. Sie staunten über das konzentrierte und aufmerksame Zuhören des Publikums. Für sie war jeder Lacher und der grosse Schlussapplaus ein willkommenes Dankeschön. Allzu schnell war das Theater zu Ende und man war sich nicht ganz einig, ob wohl Pause oder tatsächlich Schluss sei. Der

Blick auf die Uhr zeigte aber, dass die Zeit unbemerkt verstrichen war. Zum anschliessenden gemütlichen Zusammensein wurden den Gästen feine belegte Brötchen serviert, welche ausgezeichnet mundeten. Gesprächsthema Nummer eins nach dem Theaterstück waren selbstverständlich die eigenen Erinnerungen an Klassenzusammenkünfte und Schul-Episödelis.

eing. ■

Ein bisschen Frieden

Der Singkreis Lützelburg lädt ein zum Konzert und anschliessend gemütlichem Beisammensein mit Verpflegung.

Bichelsee/Balterswil – Zugegeben – Auch Ihr Herz schlägt höher, wenn Sie unvergessliche Schlager oder Evergreens hören? Dann sind Sie hier genau richtig. Die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chors aus Balterswil freuen sich, mit ihrem Konzert das Publikum unter dem Motto «ein bisschen Frieden» zu verzaubern. Unter der Leitung von Fredi Hinderling werden berühmte Lieder, mehrheitlich in vierstimmiger Chorbesetzung, vorgetragen. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger durch den bewährten Pianisten Andy Pluzek am Klavier. «Ein bisschen Frieden», das Motto gebende Lied steht dabei genauso auf dem Programm, wie unter anderem «Griechischer Wein», «I have a dream» und «Die kleine Kneipe». Der Chor freut sich, mit diesem friedlichen Abend einen Kontrapunkt zur momentanen Weltlage zu setzen und



Der Singkreis Lützelburg lädt am 25. November zu Konzert.

lädt Sie herzlich ein, ein paar unbeschwerte Stunden zu geniessen. Konzert: Samstag, 25. November, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Bichelsee. Anschliessend gemütlicher

Abend mit Essensangebot im Kirchgemeindehaus Auenwies. Der Eintritt für das Konzert ist frei. (Kollekte)

eing. ■

Immunsystem für den Winter stärken

Wenn akute Atemwegsinfektionen wieder Hochsaison haben, ist ein starkes Immunsystem gefragt.

Dussnang – Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihr Immunsystem mit Vitaminen und Mineralstoffen unterstützen können, welche Pflanzentinkturen einen fördernden Einfluss auf das Immunsystem haben und welche Top five die Homöopathie bei Erkältungen und Infekten anzubieten hat. Zum Schluss lassen Sie sich von aromatischen Düften verzaubern und Sie lernen Ihre Einsatzmöglichkeiten bei Erkältungen kennen.



Corinna Herrmann wird über die Stärkung des Immunsystems informieren.

Der Kneippverein Dussnang lädt am Donnerstag, 16. November um 20 Uhr ins Restaurant Brückenwaage in Dussnang ein. Die Apothekerin Corinna Herrmann aus der TopPharm St.Peter Apotheke in Wil führt durch den spannenden Abend.

Der Eintritt beträgt 15 Franken für Vereinsmitglieder, für Gäste 20 Franken.

eing. ■

NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan
der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN



fischingen.ch

Meldung von Personen für Ehrungen am Neujahrsapéro 2024

Am Neujahrsapéro der Politischen Gemeinde Fischingen ehrt die Gemeinde jeweils besondere Leistungen aus Sport, Soziales und Kultur. Wir bitten Sie, Personen, die geehrt werden sollten, der Gemeindekanzlei, Tel. 058 346 80 82 oder Mail: kanzlei@fischingen.ch oder an Gemeinderat Thomas Plüss Mail: gr-gesellschaft@fischingen.ch, zu melden.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeindeversammlung am 16. November, zirka 20.15 Uhr

im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde
Fischingen in der Hörnlhalle Oberwangen

Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2023
4. Kredit von 708 000 Franken für die Strassensanierung Sägestrasse
5. Informationen zum Finanzplan 2025 bis 2028
8. Budget 2024 / Steuerfuss 60 Prozent
9. Beitrag von 266 237 Franken an die Genossenschaft Parkbad an der Murg
9. Revision Unterhaltsreglement für Flurstrassen, Waldstrassen und Entwässerungen
10. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement
11. Informationen, Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Apéro statt.

Die Botschaft und die Stimmrechtsausweise wurden den Stimmberechtigten zugestellt.

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Rekurse, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat die Baukommission folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2023-048: Holzmann David und Daniela, Restaurierung Wohnhaus, Einbau Heizung in Scheune, Hackenberg 2, Dussnang

- HB-2023-053: Käsereigenossenschaft Zinggen, Aufstellen eines neuen Futtersilos, Zinggen, Dussnang

- HB-2023-060: Mehmedi Natmir und Njomza, Neubau Pool und Stützmauer, Kreuzackerweg 5, Dussnang
Bauverwaltung Fischingen,
Marc Eggenperger



Rekrutierungsabend und Adventsfenster

der Feuerwehr Fischingen



Am Montag, 4. Dezember, 18.30 bis 21 Uhr, öffnet die Feuerwehr Fischingen zum achten Mal ihr Adventsfenster. Aus diesem speziellen Grund laden wir zum Glühwein ein. Wir würden uns über zahlreiche Besucher und Interessierte, ehemalige und zukünftige Kameraden und Kameradinnen sehr freuen.

Am Informations- und Rekrutierungsabend informieren wir über die einzelnen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr. Wie jedes Jahr freuen wir uns besonders, wenn neue, motivierte Personen den Weg zu unserer Truppe finden. Wir begrüssen alle interessierten Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren am Montag, 4. Dezember, 19 Uhr, im Feuerwehrdepot Dussnang.

Komm zu uns, bevor wir zu dir kommen...

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Jungbürgerfeier 2023



Der 18. Geburtstag markiert den Übergang von der Kindheit zur Welt der Erwachsenen, und er ist gefüllt mit Bedeutung und Verantwortung. 23 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung der Gemeinde und nahmen an der diesjährigen Jungbürgerfeier teil. Zuerst ging es auf die Kartbahn in Fimmelsberg, wo in drei Qualifikationen die Startaufstellung für das anschließende Rennen ermittelt wurde. Als Jungbürgerchampion durfte sich schliesslich Luca Werz feiern lassen, dicht gefolgt von Simon Wagner und Renée Kappeler. Anschliessend ging es zurück nach Dussnang, wo im Dorf 16 das Nachessen wartete. Mit dem Status als Jungbürgerinnen und Jungbürger eröffnen sich zahlreiche Chancen und Herausforderungen. Der Gemeinderat freut sich, von der Energie und dem Engagement der jungen Menschen bereichert zu werden. Nicht zuletzt die Jungen sind gefordert, Veränderungen herbeizuführen und eine bessere Welt für sich selber und kommende Generationen zu gestalten.

Ausdehnung der Strassenbeleuchtung

Im Herbst 2022 hatte der Gemeinderat im Zusammenhang mit der befürchteten Energiemangellage beschlossen, die Strassenbeleuchtung zu reduzieren. Auch für den Winter 2023/24 ist die Energieversorgung angespannt. Nichtsdestotrotz sind die Tage wieder kürzer und am Abend wird es früher dunkel. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Beleuchtungszeiten wieder auszuweiten. Ab zirka Ende November wird die Strassenbeleuchtung neu von 0.20 bis 5.10 Uhr ausgeschaltet.

Einbürgerungsgesuch

Familie Ingordino, Dussnang

Massimo und Maria Belén Ingordino mit ihren Kinder Lorena Nuria und

Ariana Sofia haben ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Einbürgerungsgesuch mit dem Antrag auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen.

Dekorationseröffnung Fasnacht 2024

Die Dekorationseröffnung für die Fasnacht 2024 wurde auf den Freitag, 12. Januar 2024 festgelegt. Sie endet am Aschermittwoch 14. Februar 2024.

Legislaturschwerpunkte Gemeinderat 2023 – 2027

Der Gemeinderat hat sich mit Leitideen und Zielen für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 auseinandergesetzt. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

Finanzen

Die Finanzen der Gemeinde präsentieren sich hervorragend. Die aktuell hohe Bilanzüberschussquote (Eigenkapital) soll reduziert und der Gesamtsteuerfuss um weitere fünf Prozent gesenkt werden.

Öffentlicher Verkehr

Die Buslinien verkehren nur während der Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt. Ziel ist es, dass die Gemeinde während des ganzen Tages im Halbstundentakt über optimale Verbindungen an die Wirtschaftszentren Zürich und St. Gallen verfügt.

Entwicklungsgemeinde/Ortsplanung

Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren überdurchschnittlich wachsen. Wir positionieren uns weiterhin als Wohngemeinde mit einem respektablen Gewerbe- und Landwirtschaftsanteil. Ziel ist es, dass die Mittel für den täglichen Bedarf auch in Zukunft in der Gemeinde eingekauft werden können. Die aktuell gute Versorgungsinfrastruktur ist dabei mindestens zu erhalten. Das historische Dorfzentrum rund um die beiden Kirchen, das Rest. Brückenwaage und das Gemeindehaus soll in seiner Eigenart erhalten und gesichert werden.

Gesundheit

Die demographische Entwicklung schreitet voran. Im Bereich der Gesund-

heitskosten ist seit Jahren ein kontinuierlicher Anstieg erkennbar, der sich verstärkt. Die Gemeinde erarbeitet ein Alterskonzept, fördert das selbständige Wohnen und setzt sich für die ambulante vor stationärer Pflege ein. Die medizinische Erstversorgung soll auch in Zukunft auf dem Gemeindegebiet sichergestellt sein.

Soziales/Asyl

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie bei der Integration von Asylsuchenden setzt die Gemeinde konsequent auf die Hilfe zur Selbsthilfe. Die Sozialhilfequote soll maximal bei einem Prozent liegen und die zugewiesenen Asylsuchenden sind innert sieben Jahren finanziell unabhängig. Ziel ist es, die betroffenen Menschen nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Unter Mithilfe von regionalen Partnern sollen unter anderem Integrationsarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden können.

Versorgung/Energie

Der Gemeinderat setzt sich ein für die Erhöhung der Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien und den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Ziel ist es, das aktuell in Arbeit befindliche Gesamtenergiekonzept abzuschliessen und in der Folge eine Energiekommission einzusetzen, die erste konkrete Massnahmen umsetzt.

Freizeit/Gesellschaft

Die Vereine und Organisationen leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Die Gemeinde leistet finanzielle Beiträge insbesondere im Bereich der Jugendarbeit und unterstützt auf Einzelgesuch weitere Projekte im Interesse der Gemeinde. Die Sportanlage Sonnenhof soll um einen zusätzlichen Rasenplatz erweitert werden.

Im Bereich Familien ergänzender Kinderbetreuung soll ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung stehen, wofür einkommensabhängige Beiträge beantragt werden können.

Die Legislaturziele werden jährlich im Rahmen der Klausursitzung des Gemeinderates überprüft und ergänzt.

Gemeinderat und Geschäftsleitung

Langensand
SCHREINEREI
& FENSTERBAU
Langensand Fenster AG
Hauptstrasse 19 Tel. 071 977 14 21
8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

brühwiler sanitär ag
Wasser mit Qualität
www.bso-ag.ch Sanitäre Installationen Badumbau
071 977 13 73 Service / Reparaturen Werkleitungen

Winterzeit ist Servicezeit.
Jetzt Termin abmachen: 076 643 05 55
Winter CHECK
Technik Center Grueb AG
Oberwangen TG

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektro Eisenegger AG
Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Ausstellung Reisedokumente zwischen Weihnachten/Neujahr



Bitte kontrollieren Sie, falls Sie über die Festtage in Ausland reisen möchten, ob Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig sind, damit bei Bedarf noch rechtzeitig ein neuer Ausweis ausgestellt werden kann.

Die Öffnungs- respektive Schliesszeiten der kantonalen Ausweisstelle über Weihnachten und Neujahr 2023/2024 sind wie folgt:

Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie, Reisendengewerbe, Preiskontrolle und Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt im folgenden Zeitraum geschlossen:

Freitag, 22. Dezember 2023, 17 Uhr bis Mittwoch, 3. Januar 2024, 8 Uhr

Wichtig:

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die

Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens Freitag, 1. Dezember reserviert werden.

Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen bis spätestens Freitag, 1. Dezember bei den Einwohnerkontrollen der Wohngemeinde bestellt werden.

Apostillen und Beglaubigungen können bis Freitag, 22. Dezember, 16.30 Uhr, eingeholt werden.

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht Ihnen die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon-Nr. 044 655 57 65, täglich von 05.30 Uhr bis 21.30 Uhr, zur Verfügung. Informationen zur Beantragung eines Reisedokumentes finden Sie auf unserer Homepage www.fischingen.ch unter der Rubrik «Dienstleistungen/Identitätskarte und Schweizer Pass». Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.schweizerpass.ch.

Information zur Prämienverbilligung (IPV) 2023

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

Anspruchsberechtigung

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die OKP gemäss KVG abgeschlossen haben und am 1. Januar 2023 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2024 bezugsberechtigt.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 1. Januar 2023 und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu. Nach dem 1. Januar 2023 angepasste Steuerdaten werden nicht berücksichtigt.

Das unterzeichnete Formular ist bis zum 31. Dezember 2023 bei der Krankenkassenkontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Wegzug in einen anderen Kanton / Ausland

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse per 1. Januar 2023. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug in einen anderen Kanton, wird die IPV für das gesamte Jahr 2023 vom Kanton Thurgau ausgerichtet. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug ins Ausland besteht bis zum Ende des Wegzugsmonats ein Anspruch auf IPV.

Berechnungsgrundlage Erwachsene

Massgebend ist die provisorische einfache satzbestimmende Steuer zu 100 Prozent per 1. Januar 2023. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem null Franken nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2023 für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung in Franken
bis Fr. 400.00	Fr. 2868.00
bis Fr. 600.00	Fr. 2148.00
bis Fr. 800.00	Fr. 1428.00

IPV-Ansätze 2023 für Kinder

Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung in Franken
bis Fr. 1600.00	Fr. 1008.00

Berechnungsgrundlage Kinder (Jahrgang 2005 bis 2022)

Versicherte Kinder werden auf Basis der

einfachen Steuer zu 100 Prozent der Eltern, respektive der prämienzahlenden Person bemessen. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem null Franken nicht übersteigen.

Junge Erwachsene in Ausbildung (Jahrgang 1998 bis 2004)

Junge Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die sich am 31. Dezember 2023 in einer Ausbildung befinden, haben Anspruch auf 50 Prozent der effektiven KVG-Prämie, maximal 50 Prozent der kantonalen Durchschnittsprämie (Jahr 2023: 4140 Franken, davon 50 Prozent = 2070 Franken).

Die bezugsberechtigten Personen erhalten im laufenden Jahr die zustehende IPV nach Kat. A bis C. Sie können im Folgejahr eine Neubemessung beantragen.

Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezügerinnen und Bezüger von EL erhalten eine EL-Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein IPV-Antrag ist nicht notwendig.

Personen, die Sozialhilfe nach § 8 des Sozialhilfegesetzes beziehen, erhalten eine pauschale IPV. Die Sozialen Dienste der zuständigen Gemeinde helfen, die Anträge korrekt auszufüllen. Bei einem Wegfall der Ergänzungsleistungen oder der Sozialhilfe besteht möglicherweise ein Anspruch auf die reguläre IPV. Der entsprechende Antrag muss fristgerecht eingereicht werden.

Grenzgänger

Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die am 1. Januar 2023 im Kanton Thurgau einer Erwerbstätigkeit nachgehen und der OKP unterstehen, haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember

gänger liegt im Ausland. Deshalb hat vor der Berechnung der IPV eine Kaufkraft- und Währungsberichtigung der Einkommens- und Vermögenswerte zu erfolgen.

Kurzaufenthalter

Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit Aufenthalt im Kanton Thurgau haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2023 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Rechtsunterstellung unter die Schweizer Versicherungspflicht.

Der Lebensmittelpunkt von Kurzaufenthaltern liegt im Ausland. Deshalb hat vor der Berechnung der IPV eine Kaufkraft- und Währungsberichtigung der Einkommens- und Vermögenswerte zu erfolgen.

Neubemessung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf:

1. die definitive Steuerschlussrechnung
2. die EL-Rückforderungsverfügung
3. den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe
4. den Entscheid über die Neuberechnung der Quellensteuer

Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch. Differenzbeträge von weniger als Fr. 30.00 werden nicht ausbezahlt. Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht zulässig.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anspruches auf IPV liegt bei der Krankenkassenkontrollstelle der Wohnsitzgemeinde, respektive derjenigen Gemeinde, in welcher der Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Fischingen
Rahel Bollhalder, Telefon 058 346 80 81, einwohnerdienste@fischingen.ch

FISCHINGER INFOS

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Dezember 2023

Chlausgruppe Tannzapfenland

Samichlaus und Schmutzli sind vom 01. – 07. Dezember in der Hofholzhütte oberhalb des Chilberg in Fischingen zu Gast und freuen sich über einen Besuch mitten im Wald.

Sie können uns spontan am 01. / 04. / 05. / 06. und 07. Dezember ab 17:00 Uhr, am 02. und 03. Dezember bereits ab 11:00 Uhr besuchen.

Möchten Sie für Ihre Kinder einen persönlichen Termin vereinbaren so ist dies ebenfalls möglich. (Eine Tel. Anmeldung dafür jedoch zwingend erforderlich unter 071 430 01 58.)

Alle Kinder die einen persönlichen Besuch beim Samichlaus gebucht haben bekommen ein Chlaussäckli.

Sie erreichen uns ab dem Parkplatz Chilberg zu Fuss in 10 – 15 Min.

(Weg beschildert ab Dorfeingang).

Für das leibliche Wohl wird in unserer Festwirtschaft gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



13.30 & 16.00

Gschichte-Kino

vo dä LuBi Dussnang
(Sonnenhofturnhalle)

14.30 – 16.00

Chlaus & Schmutzli

* über 30 Marktstände

* Drehorgelspieler

* Kinderschminken

* Lebkuchen verzieren

* Kinderkarussell

Kafistube ab 11.00

bis ca. 23.30 Uhr.

Ab 17.30 Uhr

mit dä
«Schüga Örgeler»

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Sie haben die
Wünsche – wir
die Lösung!

Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Mi 15.11.2023	Kreativtreff	Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang
Do 16.11.2023	Senior-Innen Mittagstisch	Dorf 16
Do 16.11.2023	Budget-Gemeindeversammlung	Volksschulgemeinde Fischingen
Do 16.11.2023	Budget-Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde Fischingen
Do 16.11.2023	Immunsystem stärken	Kneippverein Dussnang
Fr 17.11.2023	Räbällechtliumzug Kindergarten	Kindergarten Frohsinn / VSG Fischingen
Fr 17.11.2023	Konzert «klancanto»	Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au»
Sa 18.11.2023	Wilde Lust mit Unterhaltung	Kultur Kloster Fischingen
Fr 24.11.2023	Aktion „Weihnachtspäckli 2023“	Pastoralraum Tannzapfenland
Sa 25.11.2023	Weihnachtsmarkt Tannzapfenland	Verein Weihnachtsmarkt Tannzapfenland
Sa 25.11.2023	Wilde Lust mit Unterhaltung	Kultur Kloster Fischingen
So 26.11.2023	Ewigkeitssonntag	Evangel. Kirchgemeinde
So 26.11.2023	Amar Quartett	Kultur Kloster Fischingen
So 26.11.2023	Geführter Besuch durch die Sakristei	Kultur Kloster Fischingen
Di 28.11.2023	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
02. – 03.12.2023	Konzert in der Hörnlhalle	Metallharmonie Dussnang-Oberwangen
Mi 13.12.2023	Kreativtreff	Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang
Do 14.12.2023	Lesung mit Bänz Friedli	Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au»
Do 21.12.2023	Senior-Innen Mittagstisch	Dorf 16
So 31.12.2023	Ensemble ExperiArtus	Kultur Kloster Fischingen

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 12. Dezember 2023
Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 1. Dezember 2023

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an:
einwohnerdienste@fischingen.ch

Aktion «Weihnachtspäckli 2023»

Die Weihnachtspäckli-Aktion setzt ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen in Osteuropa. Auch in diesem Jahr werden in unserer Gemeinde Geschenkpakete gesammelt. Dank Ihrer Grosszügigkeit dürfen viele Kinder- und Erwachsenenaugen an Weihnachten strahlen. Leere Schachteln können vom 1. bis 24. November gratis im Volg Dussnang abgeholt werden. Bitte verwenden Sie, wenn immer möglich diese Schachteln. Bitte halten Sie sich zudem genau an die Packliste. Das ermöglicht ein gerechtes Verteilen (zum Beispiel in Schulen).

Die Liste mit dem vollständigen Inhalt für die Pakete finden Sie im Internet auf www.weihnachtspaeckli.ch. Die Geschenkpakete können am Freitag, 24. November, von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im katholischen Pfarreiheim „Stöckli“ in Dussnang abgegeben werden. Falls Sie an diesem Tag verhindert sind, können die fertigen Geschenkpakete zwischen dem 13. und 23. November im Volg Dussnang abgegeben werden. Auskunft gibt gerne: Vera Flück, Oberwangen, 078 773 15 21

KIMABA 2024: Die Fasnachts- explosion in Fischingen!

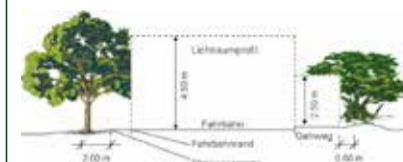


Die Wartezeit hat ein Ende: Der Kindermaskenball Fischingen 2024, besser bekannt als KIMABA, verspricht erneut ein farbenfrohes Spektakel zu werden. Bereits im vergangenen Jahr kehrte der beliebte Umzug und Maskenball nach einer unfreiwilligen Unterbrechung mit einem beeindruckenden Comeback zurück. 342 Masken durften wir am letzten KIMABA willkommen heissen. Am Sonntag, dem 11. Februar 2024, wird sich ein bunter Zug mit fantasievollen Masken durch die Strassen von Dussnang schlängeln. Begleitet von mitreissender Guggenmusik, findet das kunterbunte Treiben seinen Höhepunkt in der Hörnlhalle. Hier sorgen hausgemachte Suppe und herzhaft Würste für wohlige Wärme und die Guggenmusik für ausgelassene Tanzstimmung. Highlight des Maskenballs ist die Prämierung der einfallreichsten Gruppen und Einzelmasken. Der traditionelle Böög setzt schliesslich einen spektakulären Abschluss unter das fröhliche Treiben.

Um sicherzustellen, dass der kommende KIMABA ein unvergessliches Erlebnis wird, ruft das Organisationskomitee alle handwerklich begabten, fasnachtsbegeisterten und kreativen Köpfe zur Mithilfe auf. Anmeldungen in den Kategorien Einzelmasken sowie kleinen und grossen Gruppen sind herzlich willkommen. Die Teilnahme am Umzug und Maskenball ist kostenlos. Anmeldungen werden bis zum 28. Januar 2024 entgegengenommen. Weitere Informationen zu den Kategorien sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte unter www.jubla-fischingen.ch. Hast du selbst spannende Beobachtungen gemacht, etwas Ungewöhnliches gehört oder besondere Erlebnisse gehabt? Oder möchtest du jemanden für den goldenen Strassenpfahl nominieren? Dann sende deine Geschichten gerne an chaesblatt@kimaba.ch und unterstütze somit die Redaktion des Chäsblatts vom Hörnli.

Herbstrückschnitt von Bepflanzungen im Strassenbereich

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Die meisten Informationen werden im Strassenverkehr über das Auge wahrgenommen. Durch die in den Lichtraum hineinragende Äste kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Wir erinnern die Grundeigentümer an ihre Verantwortung, Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten zurückzuschneiden.



Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und landwirtschaftliche Kulturen eine maximale Höhe von 80 Zentimetern über Fahrbahn erreichen. Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4,5 Meter Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2,5 Meter lichte Höhe zurückzuschneiden.

Hecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 Zentimetern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 Zentimeter Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 Zentimeter einzuhalten.

CARITAS Thurgau

Budgetberatung

Noch viel Monat übrig- aber das Geld ist bereits aufgebraucht

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist, vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz!

Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch

Mail:

thurgau@caritas.ch

Telefon: 071 626 11 86



Dussnang-Oberwangen Adventsfenster 2023



Alle sind herzlich eingeladen, die liebevoll geschmückten Adventsfenster unserer Gemeinde zu besichtigen. Steht ein * bei der Adresse, sind Sie ab 17.30 Uhr oder zu erwähnter Zeit gerne zu einem Apéro auch im Freien herzlich Willkommen.

Nutzen Sie auch später die Gelegenheit, die kreativen und liebevoll geschmückten Fenster zu besichtigen, die zwischen 17 und 22 Uhr unser Dorf bis am 3. Januar erleuchten. Auch dieses

Jahr führen wir wieder einen Wettbewerb durch. Besucht mindestens acht Adventsfenster, notiert auf einer Karte die Nr., ein Sujet oder Thema und eure Adresse mit Telefonnummer und werft die Karte bei Doris Schindler, Dorfstrasse 1a in Oberwangen in den Briefkasten. Anfangs Januar verlosen wir einen Volg-Einkaufsgutschein. Die Frauengemeinschaft Dussnang-Oberwangen wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Datum	Name, Adresse	* = mit Apéro
01.12.	Rehaklinik Dussnang, Kurhausstrasse 34, Dussnang	*18.30 – 20 Uhr
02.12.	Familie Bühler, Blumenweg 1a, Oberwangen	*ab 17.30 Uhr
03.12.	Volg Dussnang, Kurhausstrasse 19, Dussnang	kein Apéro
04.12.	Feuerwehr Fischingen, Depot Dussnang	*18.30 – 21.00 Uhr
05.12.	Familie Gerlach, Schärlibachstrasse 5b, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
06.12.	BIKE by Irene, Kurhausstrasse 30, Dussnang	*17.00 – 20.00 Uhr
07.12.	LuBi Dussnang, Frohsinnstrasse 3, Dussnang	*18.00 – 19.30 Uhr
08.12.	Hin & Hair, Angela Meile, Haushaldenstrasse 11, Dussnang	*17.30 – 19.30 Uhr
09.12.	Familie Lehmann, Kurhausstrasse 9, Dussnang	*17.30 – 20.00 Uhr
10.12.	Familie Bachmann, Rosenweg 2, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
11.12.	Brühwiler Sanitär+ Luzia Aebi, Fischingerstrasse 53, Oberwangen	*ab 17.30 Uhr
12.12.	Gmür Elisabeth, Sonnenhofstrasse 4, Dussnang	kein Apéro
13.12.	Familie Grimm, Haselweg 2, Oberwangen	*ab 17.30 Uhr
14.12.	Coiffeur Hair-Flair, Wagner Flavia, Tanneggerstr. 2, Dussnang	*17.30 – 20.00 Uhr
15.12.	Familien Flück/Dübendorfer, Murgfeld 4, Oberwangen	*ab 17.30 Uhr
16.12.	Harfen-Service, Kurhausstrasse 13, Dussnang / mit Harfenspiel	*ab 17.30 Uhr
17.12.	Familie Frei, Kurhausstrasse 29, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
18.12.	Familie Dreyse, Kurhausstrasse 15, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
19.12.	Yano Dätwyler + Mami, Murgfeld 16, Oberwangen	kein Apéro
20.12.	Schmatzplatz, Sonnenhofstrasse 7, Oberwangen	*17.00 – 19.00 Uhr
21.12.	Familie Kägi, Tanneggerstrasse 41, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
22.12.	Familie Lutz, Murgfeld 9, Oberwangen	kein Apéro
23.12.	Familie Zuber, Haushaldenstrasse 25, Dussnang	*ab 17.30 Uhr
24.12.	Krippe, Kath. Kirche, Mitternachtsmesse, Dussnang	

Sa. 02. Dez. 23 19:30 UHR Türöffnung 19:00
 So. 03. Dez. 23 14:00 UHR Türöffnung 13:30

Jahreskonzert "mol andersch"

Hörnlhalle Dussnang

Aufgrund der Umbauarbeiten in der katholischen Kirche findet das gewohnte Konzert in einem angepassten Rahmen statt.
Eintritt frei, Kollekte

Direktion Susanne Wickli

Kleine Festwirtschaft mit Getränken und Kuchenbuffet

Der SCHUL**fisch** informiert...

LINEDANCE

Jubiläumsanlass 20 Jahre Volksschule Fischingen

Am 27. September versammelte sich bei herrlichem Spätsommerwetter die gesamte Schülerschar der Volksschule Fischingen zu einem aussergewöhnlichen Jubiläumsanlass auf dem Sportplatz der Sekundarschule. Der Anlass bestand darin, dass sämtliche 378 Kinder und Jugendliche die im Voraus in den Klassen einstudierten Linedance-Schritte nun zu einem Ganzen werden liessen. Das Feld war markiert, jedes Kind wusste genau, wo es hinzustehen hatte. Die Kindergartenkinder eröffneten das Spektakel mit einem wilden Ritt auf ihren Steckenpferden, natürlich stilgerecht im Cowboy-/Cowgirl-Outfit. Motiviert von dieser fröhlichen Einstimmung wurden im Anschluss die einstudierten Schritte zum grossen Linedance zusammengefügt. Eine Drohne filmte die einmalige Szene und allen Teilnehmenden wurde später ein wunderbarer Kurzfilm überreicht. Den offerierten Znüni – für einmal sogar Fünfer UND Weggli - genossen die Kinder und Jugendlichen sichtlich und tauschten sich rege über das eben Erlebte aus.



- «Ich fand es sehr cool, dass auch die Kinder von Dussnang/Oberwangen dabei waren.» *Selina, 2. Kiga*
- «Der Line Dance war schön, weil alle mitgemacht haben.» *Linda, 2. Kiga*
- «Es war ein cooler Tanz und ich konnte ihn schnell lernen.» *Jasmine, 2. Kiga*
- «Das Weggli mit dem Fünfer, also der Znüni, hat mir besonders gefallen.» *Giuliano, 4. Klasse*
- «Mir hat vor allem gefallen, dass wir unsere ehemaligen 6. Klässlerinnen/Klässler, die jetzt in der Oberstufe sind, wiedergesehen haben.» *Priska, 4. Klasse*
- «Am besten haben mir die Kindergärtnerinnen/Kindergärtler gefallen, die mit ihren Steckenpferden um uns herumgaloppiert sind.» *Sarina, 6. Klasse*
- «Ich fand den ganzen Morgen sehr cool und vor allem, dass alle zusammen im gleichen Schritt getanzt haben.» *Eugen, 6. Klasse*
- «Es war sehr spannend zu sehen, wie die Drohne uns gefilmt hat.» *Eliane, 6. Klasse*

Minivolleyball Turnier in Amriswil vom 29. Oktober

Vier Mädchen aus dem Minivolleyball-Freifach der Primarschule Oberwangen wagten sich an die reguläre Vereinsmeisterschaft des Nordost Schweizer Volleyball Verbandes. Entsprechend ihres Alters beteiligten sie sich am U13-Wettbewerb. Um nicht unter die Räder zu kommen, wurden sie der weniger starken Kategorie zugeteilt. Nun, vielleicht wären sie auch in einer stärkeren Gruppe am richtigen Platz gewesen. Ihre Erfolgsbilanz kann sich durchaus sehen lassen: drei Spiele, drei Siege mit 2:0 und damit Gruppensieger. Das Abenteuer findet seine Fortsetzung am zweiten Spieltag am 26. November. Eigentlich wichtiger als das positive Resultat war die Freude und Begeisterung, mit der die vier Mädchen ans Werk gegangen sind. Engagement, Wille, Freude und Teamgeist bringen meist auch spielerische Fortschritte mit sich. Das bewahrheitete sich erneut. Die Arbeit am Netz, raffiniert gespielte Angriffsbälle und das Verständnis innerhalb des Teams wurden von Satz zu Satz besser, so dass im letzten Match auch die vorher ungeschlagenen Mädchen aus Engelburg bezwungen werden konnten.

Ein grosser Dank geht auch an die zahlreichen Fans, die unser Team lautstark angefeuert haben.

Herzliche Gratulation, weiter so!

Text und Fotos: Louis Steiger,
Volleyballtrainer und Klassenlehrperson ■



JUBILÄUMS-AGENDA 2023

Datum	Veranstaltung	Zielgruppe
DO, 16.11.	Schulgemeindeversammlung Budget 2024	Öffentlichkeit
FR, 17.11.	Räbeliechtliumzug (Team Kindergarten mit Unterstützung der SekundarschülerInnen)	Öffentlichkeit
DO, 30.11.	Lichterweg Fischingen – Au (Team Fischingen)	Öffentlichkeit

Änderungen vorbehalten



TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Primarschule Tobel

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL



S'isch wieder Fonduezyt



Jetzt ist der Herbst definitiv eingekehrt. Mit der kalten Jahreszeit kommt auch wieder der «Gluscht» nach einem feinen Fondue in froher Runde. Wir haben neu für Sie das Bergfondue der Bergkäserei Künzle, Mühlrüti, im Sortiment. Dieses Fondue wird aus dem aromatischen Pilgerkäse vom Hörnli zubereitet. Es ist besonders bekömmlich, da nur ausgereifte Käse dafür verwendet werden. Die Zubereitung ist ganz einfach. Das Fertigfondue in die Pfanne, erhitzen und gut rühren, bis die Käsemasse gleichmässig sämig ist. En Guete!

Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt, 25./26. November, in der Kom-



turei Tobel. Da können sie den feinen Pilgerkäse an unserem Stand degustieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team

Stromunterbruch

Nachdem es am Freitag, 3. November zu einer Sicherungsauslösung in der Trafostation Wilerstrasse kam, konnte gleichentags im Trottoir der Wilerstrasse ein Kurzschluss im Niederspannungskabel geortet werden, was zu einem längeren Stromunterbruch in mehreren Liegenschaften an der Bachstrasse führte. Die Ursache konnte eruiert und durch den Pikettdienst der EW Sirnach AG behoben werden. Vielen Dank allen Mitarbeitern, welche sich



schnellstmöglich um die Behebung dieses Schadens gekümmert haben.

Rolf Bosshard, Leiter Technische Werke

Öffentliche Auflage / Öffentliche Änderungsaufgabe

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
HIS Immobilien AG, Münchwilerstrasse 34, 9554 Tägerschen	Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe	146, GB Tobel-Tägerschen Münchwilerstrasse 34, 9554 Tägerschen	02.11.2023 - 21.11.2023
Cappelli Jonas, Hauptstrasse 23, 9555 Tobel	Solaranlage auf Garagendach mit Erweiterung über Sitzplatz	436, GB Tobel-Tägerschen Hauptstrasse 23, 9555 Tobel	03.11.2023 - 22.11.2023
HIS Automobile GmbH, Münchwilerstrasse 34, 9554 Tägerschen	Neue Reklameträger	146, GB Tobel-Tägerschen Münchwilerstrasse 34, 9554 Tägerschen	08.11.2023 - 27.11.2023
Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil	Anbringen einer Orientierungsanlage mit Ortsplan, Geschichte und Gewerbe	37, GB Tobel-Tägerschen Trafostation Sonnenhügel, 9554 Tägerschen	09.11.2023 - 28.11.2023

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

Veranstaltungen

November

14. - 15.11

- Häckseldienst, Tobel-Tägerschen, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

16.11

- Wandertag, b Parkplatz Breite, Arwin Lauchenaier
- 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

16. - 19.11

- Ab 17 Uhr, Metzgete Restaurant Eisenbahn, Restaurant Eisenbahn, Tobel

23.11

- 19.30 Uhr, Gemeindeversammlung, Primarschulturnhalle Tobel, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

23.11. - 24.11.

- 8 - 20 Uhr, Adventszauber, Nessensohn Eisenwaren, Hauptstrasse 37, Tobel

24.11

- 10 - 18 Uhr, Aktion Weihnachtspäckli, Kirchgemeindehaus, Kirchweg 15, Affeltrangen, Evang. Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil

25.11

- 8 - 16 Uhr, Adventszauber, Nessensohn Eisenwaren, Hauptstrasse 37, Tobel,
- Reparieren statt wegwerfen, Kirchstrasse 11, 8360 Eschlikon, Repair Café Hinterthurgau

25. - 26.11

- 14 - 20 Uhr und 11 - 17 Uhr, Weihnachtsmarkt Tobel, Komturei Tobel, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

28.11

- 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn, B. Oertig, Seniorenrat

29.11

- 13.30 - 17 Uhr, Lebkuchen verzieren, Spielgruppenraum Primarschule Tobel, Verein Kinderbunt

30.11

- 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau
- 13.30 Uhr, Seniorenwanderung, ab Parkplatz Breite, Pedro Riesen, Seniorenrat
- 17.30 Uhr, Glühweinstand, Pfarreiheim Tobel, Gruppe Glühli

TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

wheelpower

Gegenwind formt den Charakter - deshalb fahr E-Bike

2020 W TOBEL-TÄGERSCHEN

www.wheelpower.ch

singing people

Projektchor

Wir suchen Projektsängerinnen und -sänger für einen Auftritt in Zusammenarbeit mit der Kulturbühne am 4. Mai 2024.

Falls du Freude am Singen hast, freuen wir uns auf dein Mitmachen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Hast du Fragen oder bist du interessiert, melde dich bei unserem Präsidenten Hans Jenni
hans.jenni@gmail.com / +41 79 609 87 11.

Die Proben finden ab Januar 2024 jeweils am Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr (vor den regulären Proben) statt.

Es steht dir frei, an der regulären Probe (20.00 bis 21.45 Uhr) auch mitzumachen.

nähere Infos unter: www.singingpeople.ch

WEIHNACHTSMARKT Tobel
in der Komturei

Samstag 25. November 14⁰⁰ - 20⁰⁰
Sonntag 26. November 11⁰⁰ - 17⁰⁰

Samichlaus (Sa 16³⁰ - So 14⁰⁰), Fonduestübli bis 23⁰⁰
Karussell, Kerzenziehen, Kunsthandwerk
Glühwein und viele feine Sachen...

Ausserdem in Tobel: Adventszauber
Do, 23.11, + Fr, 24.11, 800 - 2000, Sa, 25.11, 0800 - 1600
Wo: Wheelpower GmbH, Regula Nessensohn, Bigli Café

Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen: 076 643 05 55

Technik Center Grueb AG
Oberwangen TG

FAIRDRECK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner
PROF004418
www.fsc.org

SPEZIAL-AKTION!
50% auf alle Home & Office Brillengläser im ganzen November.

Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
smily clever

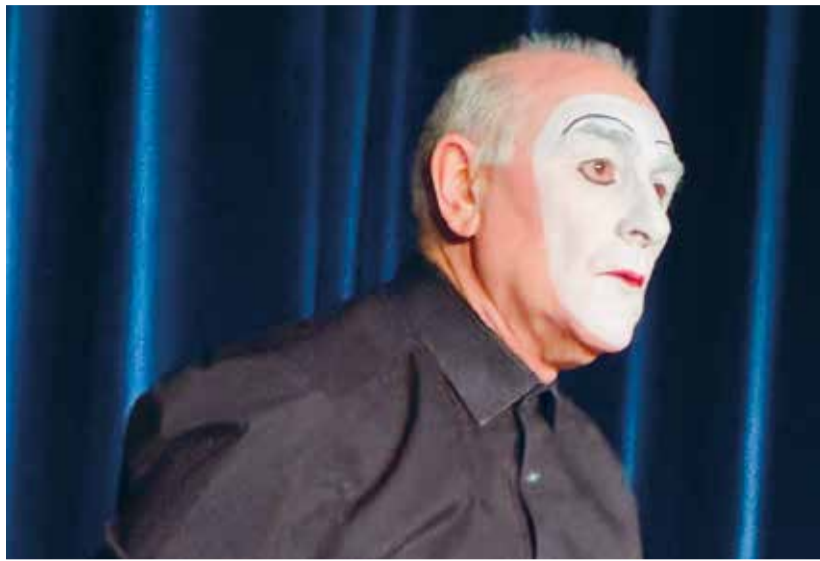
Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Fantasievolle Forschungsreise durch die Welt der Stille

Wenn Worte fehlen, kommen gekonnte Gesten verbunden mit sagenhafter Mimik zum Einsatz. Das erlebte das Publikum beim fantastischen Auftritt des weltbekannten Pantomimen Carlos Martinez. Mit «Vitamimo» zog er in Aadorf alle Register seines Könnens.

Aadorf – Das vom Kulturveranstalter GONG organisierte und durchgeführte Pantomimen-Spektakel mit Carlos Martinez führte im ersten Teil des Abends ins Land der Stille. Pascal Mettler konnte bei der Begrüssung seine Begeisterung für den weltbekannten Die Besuchenden im Kleinkunstsaal kamen mit «Vitamimo», einem Geschenk, welches Carlos Martinez anlässlich seines vierzigsten Bühnenjubiläums für sein Publikum zusammengestellt hat, in den Genuss eines hochklassigen Bühnenprogramms.



Carlos Martinez begeisterte mit sagenhafter Mimik und grossartigem Können.

Direkt in die Herzen des Publikums

Schwarzgewandet mit weissen Handschuhen, weiss geschminktem Gesicht sowie purpurrotem Mund verfieng sich Carlos Martinez ohne Worte in seinen symbolträchtigen Geschichten. «Die Stille ist so höflich, dass sie sofort verstummt, sobald jemand zu reden beginnt», ein Zitat des erstklassigen Pantomimen-Künstlers bringt es auf den Punkt. Charmant fabuliert und zaubert er verschiedene Geschichten in die Stille und somit direkt in die Herzen seines Publikums. Auch wenn im ersten Teil jegliche Worte fehlten, hingen ihm seine Bewunderer buchstäblich an den Lippen. Allein mit überragender Gestik, genialer Mimik und gekonnter Körperhaltung vermochte er es vom ersten Augenblick an, die begeisterte Besucherschar in seinen Bann zu ziehen. Bühnenrequisiten suchte man vergebens, mutterseelenallein stand der charismatische kleine Mime im Scheinwerferlicht der Aadorfer Bühne und entführte seine «Anhänger» in die fantasievolle Welt der hochstehenden Pantomime.

Humoristisch und geistreich

Die erste Reise führte durch das Leben in einer Bibliothek. Mit teils wagemutigen wie auch bekannten Bewegungen gestikulierte sich der Künstler um Kopf und Kragen respektive durch Bücher und Wandregale. Weiter ging das Abenteuer in ein fremdes Land, wo sich ein Mann verirrt in einem unbekanntem Umfeld zwischen Bahnhof, Strassenverkehr, Kindergeschrei und Hundegebell zurechtfinden musste. Ein herrlicher Genuss, ihm dabei zuzuschauen. Absolut einzigartig, was der sympathische Pantomime ohne jegliche Worte, allein mit Gesten, Mimik und feinem Humor alles zu erzählen wusste. Tiefsinnige wie humorvolle Episoden aus dem normalen Alltagsgeschehen. Lächelnde Gesichter und heftiger Zwischenapplaus quittierten die fantasievoll überbrachten Erzählungen. Im letzten Stück des ersten Programnteils folgte das Publikum einem

alten Glöckner auf den Glockenturm. Eine Zeitreise mit bewegenden Szenen aus einem normalen Leben. Vom Publikum per Handy auserkorene Stücke schafften es im zweiten Teil auf die Bühne. Ob Pralinschachtel, Spiegel, Englischunterricht oder Schöpfung, wortreich wie auch wortlos, lief der routinierte Bühnenprofi zu seiner Höchstform auf. Gestenreich unterstützt vom lernfähigen Publikum. «Von allen Elementen, die meine Auftritte ausmachen, gibt es nur eines, auf das ich keinen Einfluss habe: das Publikum. Denn es hat vorher nicht geprobt», erklärte Carlos Martinez.

Nahrungsergänzung für Herz und Seele

Der hochbegabte Pantomime Carlos Martinez ist mit seiner stillen Kunst seit nunmehr 40 Jahren auf den Bühnen der Welt zuhause. Mit seiner überragenden Bühnensprache hat er die Pantomime in den letzten vier Jahrzehnten neu

definiert. Er liess sich nie dadurch beirren, dass einst viele den Niedergang der klassischen Pantomime vorausgesagt haben. In enger Zusammenarbeit mit seinem Team hat der Spanier zehn abendfüllende Soloprogramme auf die Beine gestellt und diese in unzähligen Auftritten auf kleinen und grossen Bühnen in 40 Ländern von Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika präsentiert. Auch heute noch sprengt der hochbegabte Pantomime immer wieder die Grenzen unserer Vorstellungskraft. Er bringt die Leute mit seiner Erstklassigkeit zum Weinen oder zum Lachen, wie es ihm gerade gefällt.

Nahrungsergänzung für Herz und Seele, nennt man so etwas. Ein etwas anderer Kulturabend, der an einem windigen Novemberabend vollends zu überzeugen und zu begeistern wusste.

Christina Avanzini

Wichtige Information

Der Kulturabend vom 25. November mit dem «Theater Jetzt» findet nicht im Rotfarbkeller, sondern neu um 20.15 Uhr im Kleinkunstsaal des Gemeinde- und Kulturzentrums Aadorf statt.

Reklame

☆☆ **Hüttenzauber 2023**

17. November bis 16. Dezember
Freitag & Samstag 17 - 23 Uhr
Für Firmen-, Familien-, oder Vereinsessen öffnen wir gerne an anderen Tagen, von November - Januar.

Mosterei Huwiler Ifwil
mit Shuttle-Service für den Heimweg

Das Hüttendörfli lädt mit gemütlich geschmückten Chälets und Lagerfeuern zum Verweilen ein.

Im warmen Stübli gibt's Käsefondue à discrétion für 29.- Fr.
Fondue Bourguignonne à discrétion (Vorbestellung) für 49.- Fr.
und weitere Spezialitäten wie Burger, Wedges und Würste.

Ganz einfach per Nachricht
Plätze reservieren:
078 215 83 86

Aadorferstrasse 22, 8362 Ifwil bei Balternswil
www.huettenzauberschweiz.ch - info@huettenzauberschweiz.ch - Magnolia Events

Reklame

Fust Küchen und Badezimmer

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren

Nach dem Umbau

Vor dem Umbau

Freie Sicht und hellere Stimmung
Nach 25 Jahren störte hier vor allem die mitten im Raum hängende Dunstesse. Dank dem modernen Kochfeld mit integriertem Dunst- abzug und der Neuplanung der Kochinsel ist nun der Blick frei – auch Richtung Aussenbereich. Die hellen Farben im Sichtbereich runden das neue Erscheinungsbild positiv ab.

Erhältlich in weiteren Farben

Nach dem Umbau

Vor dem Umbau

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füessen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Grippeimpfung und Impfberatung
ab November 2023

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

• Beratung • Netzwerk
• Support • Webdesign
• Reparaturen • Security
• Verkauf • Webhosting

SGComputers GmbH

8376 Fischingen
052 383 23 32
sgcomputers.ch

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Wir verlegen Bodenbeläge nicht nur am Boden.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen 4 1/2 Zi.-Hausteil

- An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

REGI DIE NEUE

Zusammen in die Zukunft

Im bestens gefüllten Singsaal in Oberwangen erfuhren die zahlreich erschienen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger wichtige Informationen, Überlegungen und Auswirkungen im Zusammenhang mit einem allfälligen Zusammenschluss der Kirchgemeinden Fischingen und Bichelsee.

Oberwangen – Gleichzeitig mit dem Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden würde auch ein Verschmelzen der Pfarreien St. Blasius, Bichelsee und St. Idda, Dussnang, erfolgen. Die Grundstimmung darf als überwiegend positiv gewertet werden.

Namensvorschläge und Kirchgemeinderat

In vielen Sitzungen haben sich die beiden Kirchgemeinderäte mit dem Thema eines möglichen Zusammenschlusses auseinandergesetzt und waren nun soweit gefestigt und vorbereitet, diese Themen den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern darzulegen und vor ihnen vertreten zu können.

Verschiedene Exponenten der beiden Kirchgemeinderäte sowie die extra angereisten Vertreter der Landeskirche Thurgau und des Bistums Basel verstanden es, die zum Teil komplizierten Sachverhalte dem Publikum zu vermitteln. Grundsätzlich wird von allen Anwesenden erkannt, dass die Kirche auf die sich laufend ergebenden Veränderungen auch strukturell und inhaltlich reagieren muss. Der informative Abend gipfelte einerseits in der Verkündung der möglichen Namen der neuen Kirchgemeinde/Pfarrei und andererseits in der Präsentation des möglichen, neuen Kirchgemeinderates. Bei der Namensgebung wurden die Überlegungen, die zu dem jeweiligen Vorschlag geführt haben, mit sachlichen Argumenten unterlegt. Selbstverständlich schwingen da sehr viele



Kirchgemeindepräsident Martin Widmer leitet durch den Abend.

Emotionen mit, womit nicht alle gleich glücklich sind. Folgende Vorschläge wurden gemacht und grossmehrheitlich akzeptiert: Kirchgemeinde Fischingen, Pfarrei St. Idda, Fischingen, Pfarrpatronin: Idda von Toggenburg und als Pfarrkirche wurde Maria-Lourdes, Dussnang, vorgeschlagen. Der vorgeschlagene Kirchgemeinderat, der diese neue Kirchgemeinde führen soll, konnte bereits vollständig präsentiert werden. Neben sieben Personen aus den bestehenden beiden Kirchgemeinderäten konnte auch die neue Verwalterin mit Namen Andrea Blöchlinger aus Balterswil vorgestellt werden. Diese Zusammensetzung bürgt für Konstanz und hilft, den ganzen Prozess des Zusammenschlusses sicherzustellen.

Steuerfuss gleichbleibend respektive tiefer

Mit Spannung wurde auch die Bekanntgabe des gemeinsamen Steuerfusses erwartet. Mit 24 Prozent ändert sich für Bichelsee nichts. Für Fischingen hingegen bedeutet das eine Reduktion von drei Prozent (davon Verzicht auf die Bausteuer von zwei Prozent). Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen während der Diskussionsrunde wie auch beim anschließenden Apéro sehen sich die beiden Kirchgemeinderäte wie die Seelsorgenden in ihrem Vorgehen bestärkt, die Arbeiten für einen Zusammenschluss per 1. Januar 2024 weiterzuführen.

eing. ■

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 7. November 2023
in Wängi

Gerhard Rudloff

geboren am 14. Februar 1934, von Münchwilen, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet am Dienstag, 14. November 2023, um 14 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Münchwilen statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 7. November 2023
in Ettenhausen

Alfred Ruch

geboren am 11. Februar 1949, verheiratet, von Trachselwald BE, wohnhaft gewesen in Ettenhausen, Büelstrasse 4

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 7. November 2023
in Aadorf

Andreas Paul Karel Lüchinger

geboren am 2. Mai 1942, verheiratet, von Oberriet SG, wohnhaft gewesen in Aadorf, Sägestrasse 15

Politische Gemeinde Fischingen

Gestorben am 8. November 2023
in Simach

Jürg Durisch Beeler

geboren am 22. August 1948, verheiratet, von Arth SZ, wohnhaft gewesen in Fischingen, Rudlenstrasse 7, mit Aufenthalt in Simach

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Bilder: Nicole Keller, Wallenwil

Herbstfrieden

Bichelsee – «Feuchter der Morgen, Gelber die Felder, die Trauben im Wogen und farbig die Wälder. Die Pflaumen süss und saftig, die Birnen grün und gelb, Wespen hängen lästig an jedem bunten Zweig. Welch ein Segen hält die Natur für uns bereit. Ernten und leben, noch scheint der Winter weit», so beschreibt Monika Minder die abwechslungsreichen Herbsttage. Der Altweibersommer oder «indian summer» ist gezeichnet vom Wechsel. Güldene Sonnenstunden, tiefblaues Himmelsfirmament, farbenfrohes Blättermeer, milde Temperaturen und kulinarische Hochgenüsse lassen unsereins noch einmal überschäumende Lebensfreude verspüren und einen Endsommertanz der Extraklasse erleben. Nebelverhangene Morgenansichten gepaart mit feucht-grauem Einerlei über den Tag verteilt, kahle Äste, die vom allmählichen Sterben der heimischen Flora zeugen, klirrende Kälte, die sich plötzlich durch Mark und Bein bis hin in die Seele zieht, verdeutlichen uns die Vergänglichkeit allen Seins in oftmals erschreckender Art und Weise. Viele Zeitgenossen neigen in dieser Jahreszeit zu melancholischen Gedanken oder gar depressiven Verstimmungen. Das Dunkle der Novemberwochen dringt in unser Denken und Empfinden ein und lähmt. Doch die ver-

meintlich düsteren und traurig wirkenden Tage bergen auch grosse Chancen in sich. Es ist eine Zeit der Ruhe, der Entschleunigung, der Besinnung auf sich selbst und auf die kommende Adventszeit mit ihrer hoffnungsvollen Bedeutung und Botschaft. Es ist eine Zeit des Spiegeln, des Betrachtens, was war und was sein wird. Eine Zeit des Akzeptierens und Annehmens, was gut ist und was man nicht ändern kann. Sich den Spiegel vorhalten, heisst auch, die Realität zu betrachten und Erkenntnis zu gewinnen. Haben Sie schon einmal die Oberfläche eines Sees betrachtet? Die sanften Wellen umschmeicheln die harten Konturen der Umgebung und schenken einen zarteren, liebevolleren Blick auf das eigene Selbst. Vielleicht fällt es einem so etwas leichter, die Vergänglichkeit der dritten Jahreszeit anzunehmen und Reinhold Niebuhrs Worte zu teilen und zu bitten: «Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die sich ändern lassen, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden».

Karin Pompeo ■



BRINGT FARBE INS LEBEN



STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch

**Ort der Begegnung
Ausstellung Holzdekos**

Holz und Ideen
zum selber-basteln
in der Werkstatt-Scheune
Geretswil-Hofstetten

Sa/So 18/19 Nov 23
Sa/So 25/26 Nov 23 13.00 - 17.00
mit Kaffeestube

Ich freue mich auf Euren Besuch
Köbi Bosshard und Familie
079 / 231 46 53
www.holz-produkt.ch
aus dem Schauenbergwald

Auch Brennholz ab Lager



Zu Verkaufen:
Rehfleisch aus
unseren Wäldern –
von ihrem Jäger
des Vertrauens
079 410 06 80

«Chumm,
mir gönd zo
schwimmä!»



Hallenbad Sirmach
Mo-Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr
www.sirmach.ch

SingSongChor und Band



Konzert-Tour 2023

- Fr. 10. November Casino Frauenfeld
- Sa. 11. November Tonhalle Wil SG
- Fr. 17. November Dreitannensaal Sirmach
- Fr. 24. November Thurgauerhof Weinfelden
- Fr. 1. Dezember Turnhalle Oberhofen Münchwilen

Konzertstart 20.00 Uhr – Freier Eintritt – Kollekte



Letzte Gelegenheit!



**Ausstellen am
Aadorfer Weihnachtsmarkt**

Samstag, 9. Dezember 2023
12 bis 20 Uhr
Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: 16.11.2023
Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch

BIODIVERSITÄT THURGAU
WIE SIEHT DIE ZUKUNFT UNSERER NATUR AUS?
DÜRFEN WIR UNS HOFFUNGEN MACHEN?



**Dienstag, 21. November 2023
19.30h, Rest. Linde, Wängi**

Matthias Künzler, Leiter der kantonalen
Fachstelle Natur und Landschaft, erklärt
die druckfrische Biodiversitätsstrategie
des Kantons und die ganz konkreten
Vorhaben des Massnahmenplans.

Hochaktuell und interessant.
Sie sind herzlich eingeladen!



Organisiert durch die GRÜNEN Bezirk Münchwilen



**Freitag, 17. November 2023
Jodelgesang mit Orgelklang**

Die Thurgauer Jodelgruppe klancanto
gestaltet zusammen mit dem Organisten
Pascal Miller ein abwechslungsreiches,
volkstümliches Programm. Das
Konzert findet in der Kirche Au statt.

Das Restaurant «Schuel Au» ist vor und
nach dem Konzert geöffnet. Mirjam
Bürgermeister freut sich über Reservationen
für ein Abendessen vor oder nach
dem Konzert.

Zeit: 19.30 Uhr
Kosten: 30.- Fr. Genossenschaftler 25.- Fr.
Anmeldung: bis 15. November 2023

Anmeldetool auf www.schuel-au.ch
oder per Mail an info@schuel-au.ch




Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

AB 1. NOVEMBER

**Winter
ZAUBER**

MÜNCHWILEN



MURGTALSTRASSE 20
AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

MO. – SA. AB 17:00 UHR
www.winterzauber.fun



Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

die KRAFT der ELEMENTE
ERDE • FEUER • HOLZ • LUFT • STEIN • WASSER

Adventsausstellung
21. November bis 25. November
täglich 8.00 - 12.00
13.30 - 20.00




Standbachstrasse 17 • 8370 Sirmach • egligruen.ch Garten, Design, Raum.

**Weihnachts- und
Handwerkermarkt 2023**

25. November
11:00 - 20:00 Uhr
Hauptbahnhof Münchwilen

Steckenpferd basteln Diverse Essen &
und Steckenpferd Parcours Getränkestände



Musigschuel Claudia

Keyboard-, Piano- und Begleitgitarren-Unterricht
ab 7 Jahren
individuelle Seniorenkurse

Gratis-Schnupperlektionen

keine Vorkenntnisse nötig

Info: info@musigschuelclaudia.ch
www.musigschuelclaudia.ch

Claudia Gehrig
Stägenacker 44
9553 Bettwiesen
076 323 13 09